



## Die Prophezeiung von Neruna

Okay, dann geb ich mich mal direkt eurer Kritik her und veröffentliche hier mal den Prolog meines Romans.

"Die Prophezeiung von Neruna" (kurz: Neruna) ist ein Fantasy Roman im alten Stil. Die Welt Neruna ist bevölkert von verschiedensten Kreaturen, von Menschen, über Halbmenschen (so genannten Yaraï) bis hin zu altmodischen und neu erfundenen Kreaturen. In eben jener Welt ist nun ein gewaltiger Krieg ausgebrochen, in welchem die Hexe Lobelia versucht, die Macht zu erlangen. Der Krieg droht, das Gleichgewicht der Welt auseinanderzubringen und um diesem entgegenzuwirken, tritt eine vor langer Zeit gesprochene Prophezeiung in Kraft, die sechs Kinder dazu auserwählt hat, den Frieden zurückzubringen.

Neruna ist mein erster Versuch einer längeren Geschichte und ich schreib schon seit Sommer 2008 daran, hab die Anfänge und die Storyline jedoch schon öfters überarbeitet und umgeschrieben. Und hiermit werfe ich euch dann mal den Anfang vor, auf dass ich für ihn ordentliche Kritik bekomme^^

### Die Prophezeiung von Neruna - Prolog

Tief in einer Welt, die der unseren ähnelt und doch so anders ist:

„Das können wir nicht tun!“

„Wir müssen es! Es geht nicht anders...“

Der Tempel von Balon - ein enormes Heiligtum in der Welt von Neruna. Frauen und Kinder hatten praktisch keinen Zutritt zu diesen Hallen und auch sonst durften nur ganz bestimmte Männer durch diese Tore. Dennoch war der Tempel ein Zeichen der Macht und des Friedens.

Nun aber waren die Weisen und Gelehrten sehr besorgt. Die Unruhen waren immer heftiger geworden und langsam konnten sie das kommende Ereignis nicht mehr länger verzögern.

„Die Auserwählten sind noch Kinder. Sie können diese Bürde nicht einmal mit ihren Herzen tragen, Tora!“

Tora, Herr des Tempels und einer der weisesten unter den Weisen seufzte. „Ich fürchte, uns bleibt keine andere Wahl, immerhin wird ein Angriff auf die Stadt immer wahrscheinlicher. Wir sollten die Auserwählten aufklären und losschicken, bevor diese Hallen zerstört werden, Izor. So Leid es mir auch um dein Kind tut.“

Izor schwieg betroffen. Ja, unter den Auserwählten war auch seine Tochter. Sechzehn Jahre lang konnte er sie vor jenem prophezeiten Übel bewahren, doch nun war es an der Zeit, sie herzugeben, ihre Existenz zu opfern. Und mit ihr noch die von fünf weiteren, unschuldigen Kindern.

"Komm, mein Freund", sagte Tora, "lass uns den Worten ein weiteres Mal lauschen. Ihr

Tod ist nicht vorhergesehen. Was diese Sechs erwartet, ist lediglich der Beginn eines neuen Lebens."

Und damit betraten Tora und Izor die Halle der Prophezeiungen und hörten erneut die schicksalhaften Worte, die dies alles veranlasst hatten...

---

Ich weiß, es ist recht kurz geworden, aber es soll ja nur eine kurze Einleitung sein, um den Leser neugierig zu machen.

Außerdem hätte ich gern noch die allgemeine Meinung, ob die Prophezeiung (20 Strophen à 4 Verse) schon hier genannt werden soll, oder erst im 3. Kapitel, in welchem die Auserwählten sie selbst zum ersten Mal zu hören bekommen.

Ich freue mich, auf die Kritik

Hell~

Geschrieben am 23.01.2012 von Hell  
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



**DSFo.de**  
Deutsches Schriftsteller Forum

## Die Prophezeiung von Neruna

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).